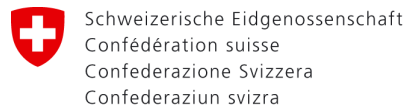


Das neue Beschaffungsrecht: Kernbotschaften

Online -Tagung
Nachhaltige öffentliche Beschaffung 30. März 2021



Pierre Broye, Vorsitzender BKB und KBOB, Direktor BBL



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BKB

Beschaffungskonferenz des Bundes
Conférence des achats de la Confédération
Conferenza degli acquisti della Confederazione

KBOB

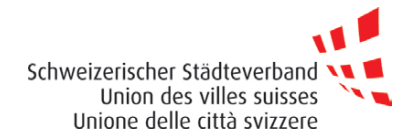
Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane
der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction
et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione
e degli immobili dei committenti pubblici



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras



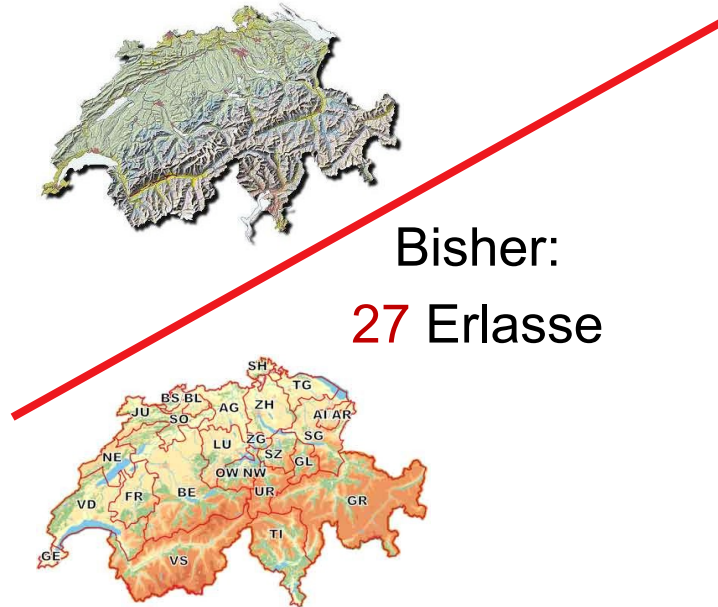
BPUK DTAP DCPA



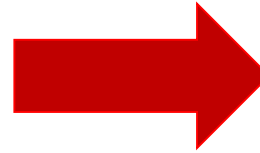
Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere



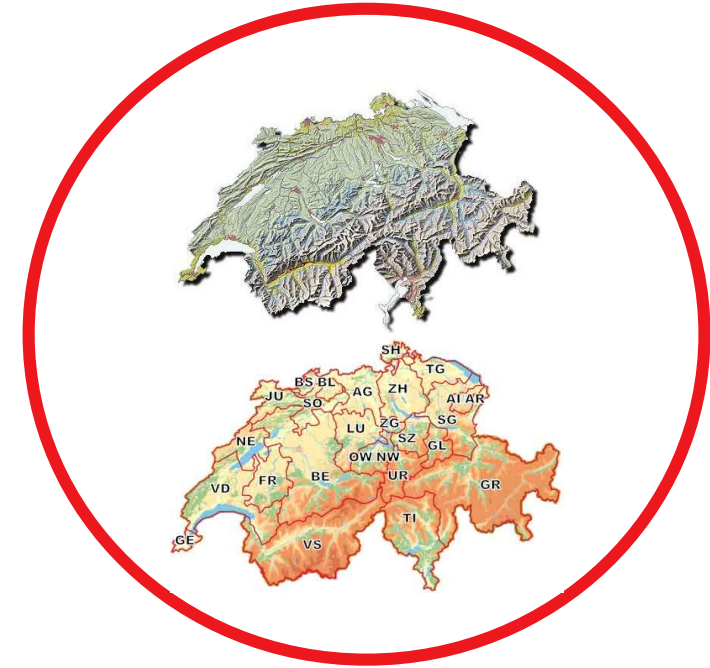
Ziele der Revision BöB / IVöB



Bisher:
27 Erlasse



Künftig:
Harmonisierung

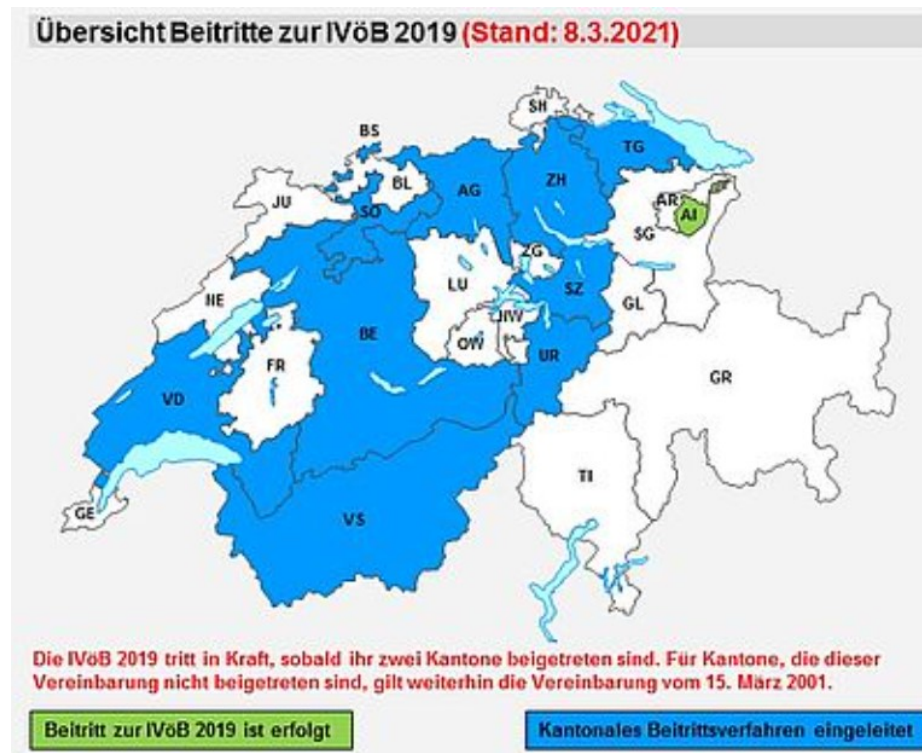


- ➡ Harmonisierung der nationalen Beschaffungserlasse BöB / IVöB
- ➡ Kulturwandel vom Preiswettbewerb zum Qualitätswettbewerb
- ➡ Verbesserung Anwenderfreundlichkeit, Wettbewerb und Rechtssicherheit
- ➡ Umsetzung des GPA 2012



Stand der Revision BöB / IVöB

- Inkraftsetzung BöB / VöB per 1. Januar 2021
- Kantonale Stufe: Verabschiedung totalrevidierte IVöB am 15. November 2019. Verschiedene Kantone haben das Beitrittsverfahren eingeleitet.





Neuausrichtung des öffentlichen Beschaffungswesens (1/2)

- Im Rahmen intensiver parlamentarischer Beratungen hat sich das Bundesparlament klar dafür ausgesprochen, neben dem vormals oft dominierenden Preiswettbewerb künftig u.a. folgende Aspekte vermehrt in den Fokus der Bundesbeschaffungen zu stellen:
 - Qualitätswettbewerb
 - Nachhaltigkeitsaspekte
 - Innovation

- Die Totalrevision der nationalen Beschaffungserlasse führt insgesamt zu einer Neuausrichtung des öffentlichen Beschaffungswesens («Neue Vergabekultur»).



Neuausrichtung des öffentlichen Beschaffungswesens (2/2)

Folgende ausgewählte Beispiele veranschaulichen die Neuausrichtung:

Vorherige Rechtslage

Art. 2 BöB Zweck

Zweckartikel: «Der Bund wollte (...) den wirtschaftlichen Einsatz der öffentlichen Mittel fördern.»

Art. 41 BöB Zuschlag

Das wirtschaftlich günstigste Angebot erhielt den Zuschlag.

Art. 29 BöB Zuschlagskriterien

Die Qualität stand als ein mögliches Zuschlagskriterium zur Auswahl.

Revidiertes Beschaffungsrecht

Der Zweckartikel führt neu die Nachhaltigkeit in ihren drei Dimensionen aus: «Das Gesetz bezweckt den wirtschaftlichen und volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Mittel (...).»

Das vorteilhafteste Angebot erhält den Zuschlag.

Abhängig vom Beschaffungsgegenstand müssen geeignete qualitätsbezogene Kriterien definiert werden.



Weitere Stärkung der Nachhaltigkeitsaspekte

Nachhaltigkeit

- Künftig werden Aufträge nur an Anbieterinnen vergeben, welche mindestens das am Ort der Leistung anwendbare Umweltrecht einhalten (Art. 12 Abs. 3 BöB und IVöB).
- Die Verordnung führt die Gesetzesbestimmung aus und nennt die hierfür massgeblichen Übereinkommen zum Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen aus.



Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung

Um den Herausforderungen bei der Umsetzung der Totalrevision BöB / VöB gerecht zu werden:

- Übergeordnete, bundesweite Beschaffungsstrategie als Umsetzungsstrategie für die Strategieperiode 2021-2030
- Überführung der Vorgaben des Gesetzgebers in die Praxis i.S. der Neuausrichtung des öffentlichen Beschaffungswesens («Neue Vergabekultur»)
- Mit Fokus auf die *Umsetzung* des totalrevidierten Beschaffungsrechts
- Konkrete Stossrichtungen und daraus abgeleitet beschaffungsstrategische Ziele



Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung

Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021–2030

1. Ebene:

Harmonisierte Umsetzung mit subföderalen Ebenen



2. Ebene:

Umsetzung der revidierten Beschaffungserlasse auf Bundesebene





Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung

1. Ebene: Harmonisierte Umsetzung durch die drei föderalen Ebenen

- I. Der Bund engagiert sich für eine enge Zusammenarbeit und Koordination mit den anderen föderalen Ebenen, damit die Beschaffungsordnungen in der Schweiz bestmöglich harmonisiert umgesetzt werden. (→ Siehe Kapitel 4)

Stossrichtungen:

1. Aufnahme subföderaler Ebenen in die BKB
2. Gemeinsamer Beschaffungsleitfaden TRIAS
3. Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung (WöB)
4. Interessensgemeinschaft eidgenössische Abschlüsse öffentliche Beschaffung (IAöB)



Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung

2. Ebene:

Umsetzung der revidierten Beschaffungserlasse auf Bundesebene

II. Die Beschaffungen des Bundes sind wirtschaftlich und nachhaltig, qualitäts- und innovationsorientiert. Das Verfahren wird digital durchgeführt und vom Bedarf bis zur Abwicklung durch einen anwenderfreundlichen Workflow unterstützt. (→ Siehe Kapitel 5)

Stossrichtungen :

1. Qualitätsorientierte Beschaffungen
2. Nachhaltige Beschaffungen
3. Innovative Beschaffungen
4. Anbieterfreundliche Beschaffungen
5. Digitalisierte, standardisierte und benutzerfreundliche Beschaffungsprozesse
6. Reform der Berichterstattung



Video vom 1. Juli 2019



Danke für Ihr Interesse